

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 36. Mittwoch den 12. Februar 1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 15. Januar 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Zollmann und Burtart.

115—124. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

125. Zu dem Gesuche des Professors Dr. Robert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung von russischen Kaminen in seinem in der Boulsenstraße Nr. 21 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

126. Zu dem Gesuche des Rentners Gottfried Ramspott von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Balkons an dem zu erbauenden Hintergebäude zu seinem an der Sonnenbergerstraße belegenen Landhause, sowie zur Ueberdachung des Hofraums soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

127. Desgleichen zu dem Gesuche des Drehers Wilhelm Weingardt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Feldbacksteinbrennerei auf seinem Grundstücke an der Emserstraße.

128. Ebenso zu dem Gesuche des Wilhelm Wanger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier russischer Kamine in dem Hinterhause seines am Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße belegenen Wohnhauses.

136. Auf Vorlage der Nummerliste über das in dem städtischen Walddistrikte Kohlheck, Abtheilung B, pro Forstjahr 1867—68 erfallene Gehölz wird beschlossen: aus diesem Distrikte 300 Stück gute Wellen für das städtische Holzmagazin zu entnehmen, alles übrige Gehölz aber zu versteigern.

137. Der unterm 11. l. M. mit Jacob Rüdert von hier wegen Uebernahme der Holzfällungsarbeiten in den städtischen Walddistrikten Münzberg, Hebenkies und Kiffelborn abgeschlossene Accord wird genehmigt.

143—149. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

152. Auf Rescript Königlich Regierung, Abtheilung des Innern, dahier vom 9. l. M. ad Nr. I. A. 73 auf Bericht vom 28. October v. J., die Bildung des hiesigen Jagdbezirkes betreffend, wird beschlossen: diesen Gegenstand an die früher desfalls bestellte Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

154. Auf das mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 8. l. M. zur Nachricht abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Königlich Regierung, Abtheilung des Innern, vom 31. v. M. ad Nr. I. 38, 221a auf Bericht vom 30. v. M. die Einführung der Thalerwährung mit dem 1. Januar 1868, insbesondere die dadurch erforderlich werdende Reduction der Tariffätze und ent-

sprechende Revision der Bestimmungen der Acciseordnung, der Marktordnung und des Reglements der öffentlichen Güterniederlage und der öffentlichen Waage für die Stadt Wiesbaden betreffend, worin mitgetheilt wird, daß vorläufig nichts nöthig sei, als eine genaue Umrechnung des Accisetarifs in die Thalerwährung nach Maßgabe des §. 2 der Verordnung über das Münzwesen vom 24. August 1867 und sonstige Abänderungen bis zur demnächst ergehenden weiterer Entschließung nicht stattfinden dürften, was auch für die Marktordnung und das Reglement für die öffentliche Güterniederlage gelte, wird beschloffen: die definitive Entscheidung auf den in Rede stehenden Bericht zu moniren und zu bitten, daß, falls die erhöhten Tariffätze etwa beanstandet werden sollten, wenigstens die erniedrigten Tariffätze genehmigt werden möchten.

155. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers Zollmann, vom 15. l. M., die anderweitige Besetzung einer Spritzenmeisterstelle betreffend, wird beschloffen: an die Stelle des wegen zurückgelegten 50. Lebensjahre zurückgetretenen 2. Spritzenmeisters der großen Fahrspitze Nr. 3, Wilhelm Enders von hier, den von der Mannschaft dieser Spritze vorgeschlagenen Küfermeister Philipp Post von hier zum 2. Spritzenmeister der Fahrspitze Nr. 3 zu ernennen.

156. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Johann Baptist Willms von hier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem am Marktplatz Nr. 7 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

157. Desgleichen zu dem Gesuche des Wirths Philipp Volk von Hahn im Großherzogthum Hessen, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Betriebe der Wirthschaft im „Vater Rhein“, Bleichstraße 5, dahier. Wiesbaden, den 10. Februar 1868. Der Bürgermeister.

Fischer.

Der Acker, früher Steinlagerplatz, theilweise mit ewigem Klee bepflanzt und einem Apfelbaum, an der Viebricher-Chaussee, Viebrich-Mosbacher Gemarkung, zwischen der Curhausactiengesellschaft und der Wittwe des Friedrich Bader, 45° 15' haltend, soll

Montag den 17. l. M. Morgens 10 Uhr bei unterzeichnetem Amte auf 6 Jahre verpachtet werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1868. Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Bei der im vorigen Jahre stattgehabten Ueberschwemmung sind nachträglich

- 1) ein Betttuch,
- 2) zwei Servietten,
- 3) ein Handtuch

aufgefunden worden.

Die betreff. Eigenthümer wollen sich dahier melden.

Wiesbaden, den 11. Februar 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. Februar d. J. Morgens 10 Uhr lassen die Wittwe das Philipp Christian Lendle und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes zu Rambach zwei zweistöckige Wohnhäuser nebst Scheunen, Hofraum und Stallung, sowie 85 in der dasigen und 8 in der Bierstadter Gemarkung belegenen Aecker in dem Gemeindehause zu Rambach einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Martin Arnsberger von Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 29. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusibeseids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. Januar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Mathias Ott von Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 4. März l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusibeseids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Holzversteigerung.

Freitag den 14. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Domänenwald Altenstein 3r Theil b, Oberförsterei Chausseehaus, an Ort und Stelle:

6 buchene Werthholzstämmen zu 250 Cubikfuß,

36 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

1600 Stück buchene Wellen,

21 Klafter buchene Erdstöcke und

2 Karrn Späne und Abraum,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis 1. September l. J. gegen Sicherheitsleistung, öffentlich versteigert.

Königliche Oberförsterei.

Chausseehaus, den 3. Februar 1868.

Heymach.

Holzversteigerung.

Montag den 17. Februar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Schläge Gewachsensteuernkopf, Oberförsterei Platte,

25 Stämme kiefernes Bauholz,

25 $\frac{1}{2}$ Klafter kiefernes schuhiges Nutzholz, vorzüglich zu Pfählen geeignet,

11 $\frac{1}{4}$ " " Scheitholz,

13 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,

775 Stück kieferne Wellen

an Ort und Stelle, auf Verlangen gegen Creditbewilligung bis 1. September c., öffentlich versteigert werden. Sämmtliches Holz liegt sehr günstig zur Abfahrt an der Chaussee von der Platte nach Wiesbaden.

Forsthaus Fasanerie, den 8. Februar 1868.

Der Königl. Oberförster.

467

v. Witzleben.

Bekanntmachung.

Von Mittwoch den 12. Februar ab ist die Abfuhr aus dem Schläge Eichelberg 1. Theil wieder gestattet.

Forsthaus Fasanerie, den 10. Februar 1868.

Der Königl. Oberförster.

467

v. Witzleben.

Bekanntmachung.

Die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maßstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, betr.

Für das Jahr 1868 ist der Maßstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, durch Gemeinde-rathsbeschluß vom 22. Januar l. Js. dahin festgesetzt worden, daß:

- 1) von 100 Pfund Weizen 80 Pfund Mehl,
- 2) " 100 " Korn 80
- 3) " 100 " Gerste oder Hafer 70 Pfund Mehl,
- 4) " 100 " Korn und Gerste gemengt 80 Pfund Mehl,
- 5) " 100 " Erbsen, Linsen und anderen Hülsenfrüchten 90 Pfd.

Mehl bei Berechnung der Accise von der in Mühlen des Stadtberings eingeführt werdenden Frucht angenommen werden, was hiermit nach Vorschrift der Bestimmung in §. 19 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden vom 7. Sept. 1858 öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Controlversammlungen pro 1868 betreffend.

In Folge einer Mittheilung des Königlich Landeswehr-Bezirks-Commandos dahier vom Heutigen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Frühjahrs-Controlversammlung für die Beurlaubten aus Wiesbaden im Hofe der hiesigen Infanterie-Caserne wie folgt stattfindet:

am 31. März Nachmittags 3 Uhr für diejenigen Beurlaubten, deren Vatersnamen mit den Buchstaben A, B, C, D, E und F anfängt,

am 1. April Vormittags 9 Uhr für diejenigen Beurlaubten, deren Vatersnamen mit den Buchstaben G bis einschließlich O anfängt,

am 1. April Nachmittags 3 Uhr für diejenigen Beurlaubten, deren Vatersnamen mit den Buchstaben P bis einschließlich Z anfängt.

Eine besondere Ordre für jeden einzelnen Beurlaubten, um zu dieser Controlversammlung zu erscheinen, erfolgt nicht, es dient vielmehr diese Bekanntmachung als Befehl für jeden Einzelnen.

Ein zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassener oder zur Disposition seines Truppentheils Beurlaubter muß ebenfalls erscheinen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Wiesbadener Stadtwald

1) im Distrikt Gehren A:

2 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz und
375 Stück gemischte Wellen;

2) im Distrikt Geisheck 1. Theil:

275 Stück gemischte Wellen

meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Gehren gemacht.

Wiesbaden, den 11. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen die nachbeschriebenen Grundstücke des Herrn Conrad Heuß und dessen verstorbenen Ehefrau, Eleonore geb. Berger von hier, mit obervormundschaftlichem Consense in dem L. Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, nämlich:

Pos.	Mr. der Zu- messung.	Flächen- gehalt. Rth. Sch. fl.	Annuität für Zehnten. fl. kr. hl.	Gülten. fl. kr. hl.	
1)	140	63 66	— 36	1 — —	Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zw. Philipp Wengandt und dem Centralstudienfonds,
2)	170	53 32	— 26	1 2 8	Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Karl Möll,
3)	375	91 29	— 20	3 — 31	3 Acker „Am Pflugschweg“ 2r Gew. zw. Johann Georg Faust und Wilhelm Jacob Heuß einer- und Marie Eleonore Stuber anderseits,
4)	307	65 62	1 6	— — —	Acker „Unter Pflasterbrück“ 1r Gew. zw. Mathias Bauer, Christian Schlichters Erben und Margarethe Hofmann,
5)	407	96 56	— 22	3 — —	Acker „Ober dem Pflaster“ zw. Paul Mühl und Centralstudienfonds,
6)	453	96 32	— 22	3 — —	Acker „Bei Erkersborn“ 1r Gew. zwischen Jacob Momberger und Philipp Schaack,
7)	329	41 45	— 23	2 2 8	3 Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Joh. Heintr. Berger Wwe. und der Domäne,
8)	442	62 49	1 1 1	— — —	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Georg Ludwig Schweisguth u. Elisabeth u. Katharine Kimmel,
9)	520	88 44	— 51	2 1 5	Acker „An den Nußbaum“ 1r Gew. zw. der Domäne und Johann Philipp Müller,
10)	663	50 14	— 30	3 — 37	3 Acker „Schiersteinerberg“ 1r Gew. zw. Philipp Val. Beck und Joh. Friedrich Stuber,
11)	857	49 28	— 45	3 — —	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 4r Gew. zw. einem Weg und Adam Boffong, trummt mit Jacob Wilhelm Kimmel,
12)	154	27 4	— 8	3 — 14	Acker „Schwalbacherchauffee“ 2r Gew. zw. Jacob Freinsheim und Franz Jacob Engel,
13)	176	26 42	— 8	2 — 14	Acker „Bleidenstadterweg“ 3r Gew. zwischen einem Weg und Jacob Freinsheim,
14)	134	32 51	— 6	3 — 17	1 Acker „Schwalbacherchauffee“ 2r Gew. zw. Christoph Fausel Wwe. und Friedrich Räßberger,

Pos.	Nr. der Zu- messung.	Flächen- gehalt. Rth. Sch. fl.	Zehnten. fr. fl.	Annuität für Gülden. fl. fr. fl.	
15)	10	42 86	—	—	Wiese „Au“ 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Central- waisenfonds,
16)	32	13 13	—	—	Wiese „Au“ 2r Gew. zw. einem Graben und Heint. Jac. Blum,
17)	91	71 11	—	—	Wiese „Stedersloch“ 3r Gew. zw. Philipp Schaaß und Central- studienfonds,
18)	257	46 50	—	—	Wiese „Müllerries“ 4r Gew. zw. Johann Heinrich Berger Wwe. und einem Fußweg,
19)	9	44 99	27	—	Acker „Walluferweg“ 1r Gew. zw. Heinrich Daniel Christ. Kraft und Joh. Heinrich Berger Wwe.,
20)	103	66 81	40	—	Acker „Kirschbaum“ 3r Gew. zw. Joh. Heinrich Born und der Domäne,
21)	143	57 42	31	3	Acker „Rad“ 1r Gew. zw. der Do- mäne und Adam Boffong,
22)	297	42 28	22	—	Acker „Dreiveiden“ 1r Gew. zw. Johann Heinrich Berger Wwe. und Ludwig Wintermeyer und
23)	297	74 22	19	2	Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Heinrich Daniel Christ. Kraft und Dr. Peter Kremers.

Alle übrigen am 27. v. Mts. versteigerten Grundstücke sind innerhalb der
bedungenen Frist den betreffenden Steigerern genehmigt worden, wovon dieselben
hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin. 2439

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des
verstorbenen Georg Conrad Weber und dessen Wittwe Marie geb. Gabel von
hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel,
Kirchgasse 8 dahier, versteigern lassen, als:

- 1) Nr. 145 der Zumeßung, 47° 91' Acker „Rad“ 1r Gew. zw. Adam Bos-
song und Jacob Stuber, gibt 29 $\frac{3}{4}$ fr.
Zehntannuität;
- 2) „ 164 „ „ 82° 70' Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zwischen
Wilhelm Jacob Heuß und Heinrich
Seib, gibt 18 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- u. 25 $\frac{1}{4}$ fr.
Grundzinsannuität;
- 3) „ 297 „ „ 61° 61' Acker „Königstuhl“ 7r Gew. zw. Joh.
Gg. Heinrich Weil und Wilhelm Kimmel 3r einerseits und einem Graben
anderseits.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunct.

2491

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Franz Carl

Müller Eheleute und die Erben der verstorbenen Johann Kappes Ehefrau, Agnese geb. Voller von hier, die nachverzeichneten Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, einer freiwilligen Versteigerung aussetzen lassen, nämlich:

- 1) Nr. 288 der Zumeßung, 29° 65' Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Joh. Georg Faust und Georg David Schmidt, gibt 23¼ fr. Zehntannuität;
- 2) „ 486 „ 79° 32' Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zw. Christian Kunz und Friedrich Feiz zu Idstein, gibt 49¼ fr. Zehntannuität;
- 3) „ 195 „ 85° 66' Acker „Bleidenstadterweg“ 4r Gew. zw. Peter Blum und der Domäne, gibt 27 fr. Zehntannuität;
- 4) „ 108 „ 59° 32' Acker „Abelberg“ 4r Gew. zw. Heinrich Peter Schweizer und Friedrich und Heinrich Kimmel;
- 5) „ 266 „ 90° 36' Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Carl Bilse und Jacob Cramer, gibt 19¾ fr. Zehntannuität;
- 6) „ 426 „ 81° 1' Acker „Kleinfeldchen“ zw. Georg David Schmidt und dem Centralstudienfonds, gibt 44 fr. Zehntannuität;
- 7) Nr. 4944 des Stockbuchs, 14° 53' Acker „Am Dozheimerweg“ zw. August Wegandt und Elisabeth Kimmel.

Wiesbaden, den 11. Februar 1868.
2490

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der dahier verstorbenen Katharine Elisabeth Fuchs aus Lindschied, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tagbl. 34.)

Fortsetzung der Mobilienversteigerung in dem Hause des Herrn Procurators Heeser, Rheinstraße 5 im 3. Stock.
(Siehe Tagbl. 34.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung eines städtischen Ackers, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 34.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Erbauung der Rektorwohnung und der Bedellenwohnung bei der höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Schreiner- und Glaserarbeiten, bei dem Herrn Bürgermeister Fischer. (S. Tagbl. 30.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse des Heinrich Ruppert von hier gehörigen Wohnhauses, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 34.)

Aepfelwein

pr. Schoppen 3 kr. außer dem Hause Michelsberg 16.

2489

Frische Ruhrkohlen können direct vom Schiff bezogen werden bei

Günther Klein.

2447

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek

(im dritten Stod)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum

ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Mittwoch den 12. Februar.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Israelitische Gemeinde.

Abends 8 Uhr: Wichtige Besprechung der Mitglieder wegen Neubau der Synagoge, in der „Stadt Coblenz“.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Briefwechsel, Reverso, Verträge u.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 91. Vorstellung im Winter-Abonnement. Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von F. v. Schiller. Musik von L. v. Beethoven.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kiefern, Adeln, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 1¹⁵. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 2¹⁵. Nachmittags 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 3⁴⁵. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. post.

Nachmittags 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. post.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Briefpost.

Nachmittags 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁵ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 8⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feld.

Rheinbrücke bei Coblenz.

Leunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰.

*, Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 7⁵⁵, 10³⁰.

Frankfurt, 10. Februar.

Geld-Course.

Pfoten	9 fl. 49	51	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	56
20 Fres.-Stücke	9	29 1/2	30 1/2
Russ. Imperiales	9	50	52
Preuß. Fried. d'or	9	57 1/2	58 1/2
Dukaten	5	37	39
Engl. Sovereigns	11	54	58
Preuß. Cassenscheine	1	44 7/8	45 1/8
Dollars in Gold	2	27	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4	1/2 b.
Berlin	105	B.
Köln	105	B.
Hamburg	88 1/2	B.
Leipzig	105	B.
London	119 1/2	G.
Paris	95	G.
Wien	101	b. u. G.
Disconto	3	% G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 36) 12. Februar 1868.

Holzversteigerung.

Freitag den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rambacher Gemeindewald Burg:

70 Klafter Scheit- und Prügelholz,
3000 Stück dergl. Wellen,
16 Klafter Stockholz,
20 eichne Werthholzstämmen, 100 Cubikfuß haltend,
an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 10. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

105

Wintermeyer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 20. December v. J. wird Mittwoch den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden eine Nähmaschine versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868. Der Gerichts-Executor.

2477

Mayer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 20. December v. J. werden Mittwoch den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich: 1 Kommode, 1 Kanape, versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868. Der Gerichts-Executor.

2479

Mayer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 18. December v. J. werden Mittwoch den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich: 1 Pult, 1 Kommode, 1 Kanape, 2 Schränke, 1 Bett, versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868. Der Gerichts-Executor.

2478

Mayer.

Synagogen-Neubau.

Die verehrlichen Mitglieder der israelitischen Gemeinde werden zu einer wichtigen Besprechung wegen dem Neubau der Synagoge und deren inneren Einrichtung auf heute Abend 8 Uhr in die Stadt „Coblenz“ höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

150

Eine Wiener Zither, gespielt, billig zu verk. Elisabethenstr. 7b, 3. St. 2391

Die Buch- und Antiquariatshandlung von
Jacob Levi, alte Colonnade Nr. 19,

empfiehlt folgende Bücher zu beistehenden außerordentlich herabgesetzten Preisen. Die Bücher sind sämmtlich ganz neu und in neuester Ausgabe.

Bürger's sämtliche Gedichte zu nur 12 kr. — Gellert's Fabeln und Erzählungen, 6 kr. — Hauff, Memoiren des Satans, 12 kr. — Senne, Spaziergang nach Syrakus, 12 kr. — Mein Leben, von demselben, 6 kr. — Boff, Louise, und desselben Idyllen, zusammen 12 kr. — Taschen-Niederbuch für das deutsche Volk mit 375 Liedern, 18 kr. — Hoof's Anekdotenschatz, mit mehr als 700 der piquantesten Anekdoten, nur 18 kr. — Rupprich, Der Arzt als Hausfreund, statt Ladenpreis zu 1 fl. 48 kr. zu nur 1 fl. — Allgemeines Vieharzneibuch des alten Schäfer Thomas, statt 1 fl. 48 kr. nur 1 fl. — Rothe, Franz Norwack, Der Landmann wie er sein soll, statt 54 kr. nur 30 kr. — Henriette Davidis, Praktisches Kochbuch für gewöhnliche und feinere Küche, statt 1 fl. 48 kr. nur 1 fl. 12 kr. — Dasselbe fein gebunden 1 fl. 30 kr. — Bazig, Der praktische Oeconomie-Verwalter nach den Anforderungen der Jetztzeit, statt 3 fl. 9 kr. nur 1 fl. 45 kr. — Das goldene Familienbuch, oder der köstliche Hausschatz für jede Haus- und Landwirthschaft, statt 1 fl. 48 kr. nur 1 fl. 12 kr. — Dasselbe fein gebunden 1 fl. 30 kr. — Riesewetter, Neuer Universalbriefsteller, statt 54 kr. nur 30 kr. — Desselben Fremdwörterbuch nur 36 kr. — Campe's Briefsteller, nur 18 kr. — Bohn, Die Handelswissenschaften für angehende Kaufleute, statt 2 fl. 24 kr. nur 1 fl. — Kreplin, Der Kaufmann auf der Höhe seiner Zeit. Eine vollständige Darstellung der heutigen Handelswissenschaft, statt 3 fl. 9 kr. nur 1 fl. 45 kr. — Freuden und Leiden eines Commis Bohageur, statt 1 fl. nur 30 kr. — Der Galanthomme oder Gesellschafter wie er sein soll, statt 1 fl. 30 kr. nur 48 kr. — Der unerschöpfliche Maitre de Plaisir, statt 1 fl. 48 kr. nur 1 fl. — Bosco's Zauberkabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst, statt 1 fl. 12 kr. nur 36 kr.

Ferner folgende Kalender:

Mar Wirth's Deutscher Gewerbskalender für 1867, nur 12 kr. — D. v. Horn, Die Spinnstube für 1866, statt 45 nur 18 kr. — Steffen's Volkskalender für 1866, statt 45 kr. nur 12 kr. — Humoristisch-satirischer Volkskalender des Kladderadatsch für 1864, 1866 und 1867, einzeln zu 18 kr., zusammen zu nur 45 kr. — Kolzing's Kalender für das katholische Volk für 1867, statt 36 kr. nur 9 kr.

Auch werden daselbst fortwährend einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken zu den höchstmöglichen Preisen angekauft. 2492

Bellritzstraße 7 sind verschiedene Hausgeräthe, unter andern ein Sopha mit 6 Stühlen, ein Theetisch, verschiedene andere Tische, ein Consol, Bettladen, Nachttische, Küchenschrank u. sonstiges Küchengeräthe, Blumentische mit Blumen, Gartengeräthe, eine Partie alte Bücher u. zu verk. 2449

11 Nußbaum- und 8 Kirschbaumstämmchen sind zu verkaufen bei Franz Joseph Horne in Oberwalluf. 2470

Das Haus, Hirschgraben 4, ist mit den daranstoßenden Nebengebäuden und Garten zu verkaufen. Näh. bei Schlosser Chr. Cramer. 2468

Schöne Ahorn-, Kastanien- und Lannestämmchen sind billig abzugeben. Näh. Exp. 2461

Eine Parthie ausgelegte schwarze Damenzeugstiefel mit Zügen von 2 fl. 12 kr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1254



Markt 2.

Frish gewässerten Loberdan, 1. Qualität, per Pfd. 10 kr., sowie frischer Rheinsalm, Turbot, Aale, Hechte, im Ganzen und Ausschnitt, Bleien aus der Oder, Karpfen, Schleien, Caviar, Bückinge, zum Braten und Rohessen, kleine und große Backfische &c. 447

Strohhutwaschen!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Waschen und Jaconniren der Strohhüte begonnen habe, und bitte um gefällige recht baldige Uebersendung.

Ed. Fraund jr.,

2467

Langgasse 25.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Jaconniren der Strohhüte begonnen hat.

2500

Fanny Gerson, Hopsuzmacherin, Webergasse 13.

per Schoppen

6 kr.

Petroleum,

per Schoppen

6 kr.

feinst raffinirt und wasserhell, empfiehlt

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 2466

Billig zu verkaufen

ein Sessel, ein großes und ein kleines Kanape, alles in gutem Zustande. Näheres bei Tapezirer **J. Zimmermann,** Friedrichstraße 32. 2493

Kalbsteisch 14 kr., Bratwürstchen per St. 4 kr. Steingasse 23. 2476

Botengang nach und von Mainz.

Briefe, Pakete und Commissionen jeder Art werden täglich nach Mainz besorgt durch **J. Koch,** H. Schwalbacherstraße 9. 2495

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrlohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 1027

Masken

in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. Gold- und Silber-Borden, -Spitzen, -Fransen, -Litzen, -Flitter u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel,** Langgasse 6. 1470

Sargmagazin Saalgasse 30.

1020

1226

Möbel-Verkauf.

Wellritzstraße 9 sind alle Arten Möbel, als: vierschubladige, polirte Kommode, ein- und zweithürige Kleiderschränke, eichenholzfarbig-lackirte Küchenschränke mit Glasaufsätzen, Brandlisten, billig zu verkaufen.

Das Baumputzen und -Beschneiden wird angenommen Hochstätte 8. 2380

des
„**Liederkranz**“.

Großer Ausverkauf.



Um mit unserem bedeutenden Vorrath von **Rappen** und **Stern** noch vor Ascher-Mittwoch zu räumen, verkaufen wir dieselben bedeutend unterm Werthe (in früheren Jahren 48 kr. bis 1 fl.), jetzt nur 36 kr. Obgleich wir diesmal so ungemein billig verkaufen, so liefern wir nichts desto weniger eine bedeutend bessere Waare, indem wir alles aufgeboten haben, die uns mit Ihrem Besuch Beehrenden, sowie in früheren Jahren, auch diesmal in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Nur die ungeheure Vergrößerung unserer Localitäten bei **J. Becker** im Römersaal, woselbst 70,000 Personen, immer einer nach dem andern durchmarschiren können, macht es uns möglich, solche brillante noch nie gegessene Produktionen vorführen zu können.

Zu diesem außerordentlichen, noch nie dagewesenen, Alles übertreffenden Kunstgenuß ladet höflichst und zudringlichst ein, auf Sonntag den 23. des Narrenmonats Abends 8 Uhr 11 Minuten, in gewohnter Bescheidenheit

Das carnevalistische Comité des „Liederkranz“.



Samstag den 22. Februar c.

findet im

Saalbau Schirmer

mein

Grosser

Maskenball

statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einlade.

Die betr. Karten werden täglich in meiner Wohnung, Goldgasse 8 1. Etage, ausgegeben.

Anfang präcis 8 Uhr Abends.

2375

Otto Dornewass.



Die
Masken-Garderobe,

Herrnmühlgasse 2,

empfiehlt sich in diesem Jahre ganz besonders dem geehrten Publikum durch eine reiche Auswahl von den elegantesten bis zu den einfachsten Anzügen und Dominos unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

1942

Herrnmühlgasse 2,

Achtungsvoll

G. Rösch, Herrnmühlgasse 2.

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5.

355

Zisten

der am 1. und 3. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 fr., sowie
Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchdruckerei — Langgasse 27.

Verein für Naturkunde.

Wegen eingetretener Verhinderung fällt heute Mittwoch den 12. Februar der
angekündigte Vortrag im Museums-Saale aus und wird derselbe auf den nächsten
Mittwoch verschoben. Der Vorstand. 367

Männergesangsverein.

Die
humoristische Liedertafel mit Ball
findet Fastnacht-Dienstag den 25. Februar l. J. Abends 8 Uhr im
Saalbau Schirmer dahier statt. Der Vorstand. 423

Heute Mittwoch große lukull. Conv.
mit Ord. — Dokheim.
2487

Vorläufige Anzeige!!

Fastnacht-Montag den 24. Februar
findet im

grossen Römersaal

ein großer

Masken-Ball

statt.

Das Nähere in einem der folgenden Nummern d. Bl. zu sehen.
Das Comité. 2455



Wollene Möbel-Damaste

in allen Farben von 32 fr. an per Elle, 2 1/4 Ellen breiten Uni und
gestreiften Rips für Möbel und Vorhänge.

Gardinenstoffe in Mull & Tüll &c.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

2508 **J. Hertz, Langgasse 8e.**

32 fr.

per Pfund.

Java-Caffee,

32 fr.

per Pfund.

für dessen vollständigsten Rein- und Wohlgeschmack ich garantiere, empfehle
als sehr preiswürdig.

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1977

Schöne einmarinirte Häringe

2496 bei **P. Enders**, Ecke des Michelsbergs u. Schwalbacherstr.

Steingasse 10 sind ausgezeichnete rothe **Kartoffeln** per Mäster 4 fl. zu verkaufen; Proben daselbst. Auch werden 2 **Kanarienvögel** (Männchen) mit Käfig billigst abgegeben. 2383

Zu verkaufen: ein großer, fast neuer eichener **Tisch** Dohheimerstr. 3. 2482

Eine schlagende **Amstel**, Wildfang, ist zu verkaufen Schachtstraße 3, 3 St.; auch kann daselbst ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2463

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb**, Langgasse 14. 2471

Versehungshalber zu verkaufen: ein gutes **Meublement** (Mahagoni) ein **Forte-Piano**, ein großes **Microstop**, ein kleines desgleichen, ein **Fernrohr**, eine **Camera obscura** und eine Menge türkischer Sachen, Pfeifen u. Dranienstraße 10 im 3. Stock. 2464

Billig zu verkaufen: 1 einthüriger **Kleiderschrank**, 1 **Schreinerlarruchen**, 1 **Parthie** 10' **Bord** und **Schallerbäume** Hochstätte 22. 2485

Zwei Stück noch ganz neue **Erkerfenster** sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition. 2484

Eine **Doppel-Steppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. N. E. 1315

Gute **Mann- und Frauen-Arbeit** wird jederzeit auf Logis angenommen. Näh. Expedition. 2459

Ein **Sperritzplatz** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 2473

Wiederholt: In meinem Laden ist ein **Portemonnaie** liegen geblieben. J. Wacker, Goldgasse 20. 2117

Am Samstag wurden zwei Stücke neues **Pflugeisen** an der Emserstraße gefunden. Abzuholen Römerberg 14. 2509

Ein **Manchettenknopf** gefunden. Anzusehen in der Expedition.

Gefunden ein goldener **Ohring** mit schwarzem Stein. Näh. Exp. 2497

Am Montag Morgen ein **Zuchlamisol** verloren. Man bittet um Abgabe bei Herrn Zimmermeister Sauer, Dohheimerstraße. 2460

Verloren vor circa 4 Wochen ein **Petschaft** in dessen Wappen eine Hand gravirt ist, welche eine Feder hält. Abzugeben gegen Belohnung in d. Exp. 2457

Am Sonntag Abend wurde von der Taunusstraße bis in die Webergasse eine weiße **Lüllhaube** verl. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstr. 57. 2448

Verloren ein **Portemonnaie** mit 8 fl. Inhalt vom Markt bis Grünweg 3. Abzugeben gegen Belohnung Grünweg 3. 2494

Beschäftigung im Waschen und Putzen gesucht. Näh. Heidenberg 28. 2458

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

Ein anständiges Mädchen, das gut russisch spricht, Nähen, Bügeln und Serviren versteht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. N. Römerberg 38. 2486

Es wird ein solides, reinliches Mädchen, evangelisch, mit guten Zeugnissen versehen, das selbstständig bürgerlich kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näheres zu erfragen in

Viebrich, Wiesbadenerstraße 182, im 2. Stock. 2456

Ein Mädchen, das sehr gute Zeugnisse besitzt, bügeln, nähen und Kinder-Wäsche besorgen kann, wird zu Kindern (2 und 3 Jahre alt) gesucht. Näh. Exped. 1859

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf Ende Februar gesucht. Näh. Exped. 2260

Ein ordentliches, braves Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, wird bis Mitte März gesucht. Näheres Marktstraße 19. 2446

In eine kleine, anständige Haushaltung wird ein braves Mädchen gesetzten Alters, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näheres Exp. 2452

Eine mit guten Zeugnissen versehene erfahrene Köchin wird zum sofortigen Eintritt gesucht Kranzplatz 11. 2483

Eine englische Dame (Wittve), die bereits mehrere Jahre Gouvernante gewesen und der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht als solche in eine Familie einzutreten. Auf hohen Gehalt wird nicht so sehr gesehen, wie auf eine angenehme Häuslichkeit. Nähere Auskunft kann darüber erteilt werden im „Cölnischen Hof“, Zimmer 11. 2499

Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Bleichröcher Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Lehrer der spanischen Sprache wird gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition. 2379

Ein ordentlicher Junge kann bei uns Beschäftigung finden. Ph. Müller & Comp. 2401

Zwei tüchtige Bau- und Möbelschreiner können dauernde Arbeit haben bei Schreinermeister Seifer in Bad-Schwalbach. 2465

Ein gewandter Koch wird gesucht. Näheres Expedition. 2492

Ein junger Kaufmann sucht Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exp. 2488

Ein tüchtiger Maschinenarbeiter wird sogleich gesucht; auch ist daselbst eine leichte Durchschnitz- und Handbohrmaschine, für Schlosser sich eignend, zu verkaufen bei C. Schmidt, Maschinenwerkstätte, Emserstraße 29c. 2462

Ein wohl erzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. E. 2451

Ein ordentlicher Junge von außerhalb wird als Koch-Lehrling gesucht. Näh. bei

C. Christmann, Restaurateur. 2445

Gesucht ein kräftiger Schlosserlehrling Röderstraße 41. 2469

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht wird gesucht. N. E. 2481

2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331

Eine mehr als doppelt versicherte 5-procentige Hypothek von 5000 fl., pünktliche vierteljährliche Zinszahlung, soll jetzt oder bis zum 1. April cedirt werden. Näh. Exp. 2472

Logis-Gesuche.

In frequenter Lage der Stadt (Marktstraße 2c.) wird bis zum Juli ein helles Hinterhaus zu miethen gesucht. Näh. Saalgasse 26, 1 Stiege hoch rechts. 2504

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Bedientenstube und sonstigem Zubehör nebst Stallung für 3 Pferde wird unmöblirt zum 1. April zu miethen gesucht. Näh. Exp. 1954

Eine elegante, geräumige, unmöblirte Wohnung wird von einer stillen Familie von 2 Personen auf den 1. April oder später gesucht. Antworten unter Chiffre Alpha poste restante erbeten. 2357

In Wiesbaden oder Diebrich sucht man zum 1. April eine angenehme Wohnung von circa 5 Stuben und Küche, möblirt oder unmöblirt, auf ein Jahr zu miethen. Offerten mit genauer Beschreibung der Räume und der Lage nebst Preis an die Exp. d. Bl. 2453

Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 2293

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 1008

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterre-Wohnung gleich zu vermieten. 738

Platterstraße 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2205

Stiftstraße 3 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 1339

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Stiftstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 2454

Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 2240

Taunusstraße 55 Parterre ist Zimmer mit Cabinet möblirt zu verm. 2096

Eine schön möblirte Parterre-Etage, Wilhelmstraße 17, ist wegen Abreise sofort zu sehr billigem Preise anderweit zu vermieten. Näh. durch Herrn F. Baumann Friedrichstraße 18, der solche auch vorzeigt. 439

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Kerosstraße 29 im Hinterhaus. 2450

Die herzlichsten Glückwünsche dem schwarzen Marien, Bahnhofstraße 9, zum 21. Geburtstage! Das Marien soll leben, Sein geliebter August F... daneben, Die L. dabei, Hoch leben sie alle Drei! 2474

Der liebe Herrmann soll leben,
Sein Vater daneben,
Sein Stieglitz dabei,
Hoch leben sie alle Drei!

Gelt do guckste? 2480

Schierstein!

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Caroline Kossel zu Ihrem 21. Wiegenfeste! Ungenannt doch wohlbekannt. ? ?

Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch, Abends 6 Uhr, Missionsstunde (über Abyssynien) in der Marktschule: Herr Missionär Strobel.

Marktberrichte.

Frankfurt, 10. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 30 kr., Korn 15 fl. — kr., Gerste 12 fl., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 45 kr., Rüböl — fl., Raps — fl. — kr.

Frankfurt, 10. Februar. (Viehmarkt.) In Folge geringeren Zatriebes in Ochsen und Kälbern erfuhren die Preise einigen Aufschlag, auch Hammel hatten etwas, doch nur unerheblich angezogen. Zugetrieben waren 220 Ochsen, 180 Kühe und Rinder, 130 Kälber und 180 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl.	2. Qualität	31 fl.
Kühe und Rinder	1.	29 "	2.	27 "
Hammel	1.	26—27 "	2.	— "
Kälber	1.	30 "	2.	— "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.